

## **Befragung Leitender Pflege- und Gesundheitsfachberufe in Anästhesie und Intensivabteilungen deutscher Krankenhäuser**

- **Personalqualifikationen, -ausstattung und -training**
- **Eine deskriptive Querschnittsstudie**

### **Hintergrund**

In den benannten Fachbereichen deutscher Krankenhäuser treffen aktuell zwei relevante Entwicklungen aufeinander. Einerseits wirkt sich ein seit über einem Jahrzehnt anschwellender Fachkräftemangel als regelrechte Verknappung der Ressource Pflege- und Funktionsdienstpersonal aus. Andererseits werden erste Effekte von einer grundlegend neuen Zusammensetzung der Teams aus unterschiedlichsten Qualifikationen sichtbar. Unsere Befragung soll dazu beitragen, den aktuellen Qualifikationsmix im Personal von Intensiv- und Anästhesieabteilungen der Krankenhäuser darzustellen und erste Auswirkungen dieser Entwicklungen aufzudecken. Wir untersuchen dabei, welche Auswirkungen Skill-, und Grademix (bzw. Qualifikationsmix) der Gesundheitsfachberufe in Anästhesie und Intensiv auf die Pflegepersonalausstattung und Organisation der Abteilungen haben.

### **Befragung**

Der Wissenschaftliche Arbeitskreis der DGAI „Pflegeentwicklung und Pflegewissenschaft“ befragt Leitungskräfte des Pflege- und Funktionsdienstes bundesdeutscher Krankenhäuser. Ein anonymisierter Fragebogen erhebt Größe der Klinik und Abteilung und zusätzliche Strukturdaten für statistische Auswertungszwecke. Hieran schließen sich Fragen an Leitungen von Anästhesie- und Intensivabteilungen, die die Bedingungen und Umfeld der Leitungsfunktion abfragen und Details zur personellen Ausstattung. Zusätzlich wird im Fragebogen zur Aufgabenverteilung der Gesundheitsfachberufe, interprofessionellen Zusammenarbeit und grundlegenden Bedingungen von Skill-, und Grademix in den Abteilungen gefragt. Ausgeschlossen werden Intensivstationen, die ausschließlich pädiatrische oder neonatologische Versorgung anbieten.

### **Methode und Technik**

Die Befragung wird als Einladungstext mit link zur Befragung im Online-Surveytool versendet. Die Befragungsdauer beträgt 14 – 18 Minuten. Der Zeitraum der wird auf 29.11.2023 bis zum 29.12.2023 festgelegt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und unterliegt den datenschutzrechtlichen Vorgaben. Die erhobenen Daten sind anonymisiert und lassen keinerlei Rückschluss auf Personen oder Institutionen zu. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden in der Geschäftsstelle der DGAI gespeichert. Forschungsethische Implikationen der Expertenbefragung wurden von der Studiengruppe mit einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen abgeglichen und berücksichtigt. Die Teilnahme an der Befragung ist für zu Befragende freiwillig. Die erhobenen Daten sind anonymisiert und lassen keinerlei Rückschluss auf Personen oder Institutionen zu. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Befragung auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

### **Kohorte & Teilnehmerakquise**

Über die DGAI werden alle Kliniken über die Mitglieder angeschrieben. Die i.d.R. als Fachärzte für Anästhesiologie tätigen DGAI-Mitglieder werden darum gebeten, das Befragungstool an die zuständige Pflegeleitung zur Teilnahme weiterzuleiten. Es werden alle Krankenhäuser mit Anästhesie- und/oder Intensivabteilungen angeschrieben, die über das DGAI-Mitgliederregister erfasst sind. Zudem werden die Leitungskräfte der Abteilungen über einschlägige Netzwerke kontaktiert und zur Teilnahme aufgefordert.

### **Auswertung und Bearbeitung**

Der DGAI WAK Pflegeentwicklung und Pflegewissenschaft wertet die Daten aus und stellt die Ergebnisse über die Verbandsorgane, bzw. resultierende wissenschaftliche Publikationen zur Verfügung.

### **Team der Untersuchung:**

DGAI Wissenschaftlicher Arbeitskreis Pflegeentwicklung und Pflegewissenschaft  
Tilman Müller-Wolff (Konzept & Koordination)

Team: Karsten Gehmlich, Lars Krüger, Andreas Schäfer, Denise Schindele, Jan Teichert, Marina Ufelmann